

Schnelles Internet in Tannheim und Rot an der Rot wird greifbar - Fast 400 Bürgerinnen und Bürger besuchen Info-Veranstaltung

Voll besetzte Stühle und sogar Stehplätze: nahezu 400 Bürgerinnen und Bürger kamen in die Festhalle in Rot an der Rot, um sich "aus erster Hand" über den Breitbandausbau in den beiden Kommunen zu informieren.

Eingeladen hatte hierzu die NetComBW, die zukünftig die beiden kommunalen Breitbandnetze mit Internetgeschwindigkeiten bis zu 50 MBit/s versorgen wird. Bürgermeisterin Irene Brauchle begrüßte die zahlreichen Interessierten sowie die Referenten in der Roter Festhalle und informierte über den aktuellen Stand und die geplanten nächsten Schritte beim Netzausbau.

Zukünftiger Versorger der kommunalen Netze ist die ENBW-Tochter NetComBW, die an diesem Abend mit drei Fachleuten vor Ort war: Jürgen Prestel, Markus Egle und Judith Merz stellten ihr Unternehmen vor und erläuterten ausführlich die geplanten Schritte, die Möglichkeiten der voraussichtlich ab Januar 2018 geltenden Verträgen sowie die Konditionen der jeweiligen Anschlüsse.

Die Grundsatzplanung des Breitbandausbaus in den beiden Gemeinden wurde vom Büro GeoData übernommen. Der Vertreter von GeoData, Manuel Hommel, erläuterte die bisherigen Planungsschritte, die verschiedenen technischen Ausbaumöglichkeiten sowie auch die zukünftigen Planungen in diesem Bereich.

Auch Jens Schilling, Geschäftsführer von KommPaktNet, ließ es sich nicht nehmen, bei der ersten dieser Veranstaltung nach Rot zu kommen. Die von Kommunen und Landkreisen gegründete Anstalt des öff. Rechts KommPaktNet mit Sitz in Ulm begleitet auch die beiden Gemeinden Tannheim und Rot an der Rot beim Breitbandausbau und führte die überaus komplexen Netzbetreiberausschreibungen sowie die Vergabe durch.

Tobias Wäscher, Breitbandkoordinator des Landkreises Biberach, vervollständigte die Expertenrunde des Abends.

Die Besucherinnen und Besucher hatten im Anschluss die Möglichkeit für Fragen, die auch ausgiebig genutzt wurde. Insbesondere ging es um Ausbaubereiche, Geschwindigkeiten, Fragen zum Netzbetrieb, zum geplanten Zeitplan sowie zu den verfügbaren Verbindungen.

Danke für die Unterstützung sagte Bürgermeister Thomas Wonhas an alle, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Er dankte den Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beider Gemeinden für die zukunftsweisenden Beschlüsse sowie für die erheblichen Zuwendungen vom Land Baden-Württemberg, ohne die ein Breitbandausbau finanziell für die beiden Kommunen nicht leistbar gewesen wäre. Auch den beauftragten Ingenieurbüros und Baufirmen sprach er Dank für die Umsetzung aus. Zum Projekterfolg trugen aber auch die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltungen, allen voran die Kämmerer und Bauhöfe, bei.

Im November und Dezember werden in Tannheim und Rot an der Rot noch Bürgersprechstunden der Firma NetComBW angeboten, bei denen in Einzelgesprächen ganz spezielle Themen angesprochen werden können. Die Termine werden frühzeitig in den Mitteilungsblättern der Gemeinden bekannt gemacht.

Darüber hinaus können sich Interessenten zum Thema Highspeed-Internet auch im gerade erst eröffneten Vertriebsbüro der NetCom BW in der EnBW-Niederlassung in Biberach persönlich beraten lassen. Dieses befindet sich in der Adolf-Pirring-Str. 9 in Biberach (gegenüber vom Bahnhof) und ist immer dienstags und donnerstags von 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.